



Städt. Hauptschule Wermelskirchen  
Gemeinschaftshauptschule  
Ganztagschule



## Leseclub „Do it – read a book!“, Städtische Hauptschule Wermelskirchen / NRW

Der Leseclub entstand aus dem seit 2003 laufenden Leseförderprojekt „Wermelskirchener Kinder – und Jugendliteraturpreis“ und kooperiert mit der örtlichen Buchhandlung van Wahden.

Drei Mädchen und zehn Jungen gründeten den Leseclub im Januar 2006. Heute gehören ihm 43 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren, davon 28 Kinder der benachbarten Sekundarschule, an. Von 2007 bis 2010 waren wir Teil der Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises.

### **Aktivitäten des Leseclubs:**

- Die Aktivitäten sind vielfältig. Da die Gruppe sehr groß ist, arbeite ich in drei Gruppen. Die Buchhändlerin und mittlerweile qualifizierte Literaturpädagogin Gabi van Wahden kommt immer wieder in die Gruppen, hört zu, diskutiert mit, stellt Fragen und gibt Tipps. Die Kinder und Jugendlichen stellen die gelesenen Bücher vor, besprechen sie, diskutieren und geben Leseempfehlungen. Wenn Entscheidungen getroffen werden müssen, treffen sich alle gemeinsam. Das gilt auch für die Aktivitäten und Projekte, die alle gemeinsam wahrnehmen.
- Der Leseclub erfüllte während der Amtszeit in der Jugendjury sämtliche Aufgaben der Juryarbeit wie Erstellen von Präferenzlisten nach Sichtung der Verlagsproduktionen des jeweiligen Jahres, Jurybegründungen der vom Leseclub nominierten Titel, Präsentationen dieser Titel auf den beiden Buchmessen in Leipzig und Frankfurt/Main, Abstimmung über Siegertitel nach vorgegebenem Punktesystem, Teilnahme an Workshops mit Vertretern der anderen Leseclubs.

Nach unserer Amtszeit, die maximal vier Jahre betragen konnte, geht die Leseförderarbeit selbstverständlich weiter. Z.B. bewerteten Jugendliche ein Buchcover für einen großen Verlag. Für einen anderen Verlag lasen und bewerteten sie die Druckfahnen für zwei im Herbst 2011 erschienene Bücher.

Die Buchauswahl treffen die Kinder und Jugendlichen selbstständig anhand der Neuerscheinungen eines Jahres und der von den Verlagen zugesandten Leseexemplare. Mir ist es wichtig, dass sie mit guter Kinder- und Jugendliteratur in Berührung kommen. Dazu gehe ich verschiedene Wege.

Die nominierten Bücher für den Deutschen Jugendliteraturpreis bilden die Grundlage

für die Vergabe des Wermelskirchener Kinder- und Jugendliteraturpreises. Auch die Auswahl der Autorinnen und Autoren für Lesungen ermöglichen mir, die Kinder mit hochwertiger Literatur vertraut zu machen. Wir beschäftigen uns dann mit den jeweiligen Autoren/Autorinnen, lesen möglichst viele seiner/ihrer Werke, besprechen diese und bereiten die Lesungen intensiv vor und nach.

- Wir veranstalten Vorlesestunden für Schülerinnen und Schüler, auch anderer Schulformen, ebenso Vorlesenachmittage für Senioren. Ferner stellen wir Referendaren des Leverkusener Studienseminars und Mitgliedern der Regionalkonferenz Deutsch im Rhein. Berg. Kreis die nominierten Bücher eines Jahres zum Deutschen Jugendliteraturpreis vor.
- Jährlich vergeben wir seit 2004 den „Wermelskirchener Kinder- und Jugendliteraturpreis“ in einer öffentlichen Veranstaltung, anschließend gestalten wir ein Schaufenster der Buchhandlung mit den Siegertiteln, Rezensionen, Fotos und Plakaten.  
Am 17. Dezember 2015 vergaben wir zum 12. Mal den Wermelskirchener Kinder- und Jugendliteraturpreis und zum fünften Mal in unserer Schule. Die Sitzplätze wurden in den vergangenen Jahren in der Buchhandlung immer knapper aufgrund ständig steigender Besucherzahlen. Unsere Siegertitel 2015 lauten:

### **Bilderbuch**

David Wiesner

*Herr Schnuffels*

Übersetzung aus dem Englischen von Paula Hagemeyer

Aladin Verlag

### **Kinderbuch**

Martin Heckmanns

Illustrationen von Stefanie Harjes

*Konstantin im Wörterwald*

mixtvision Verlag

### **Jugendbuch**

Susan Kreller

*Schneeriese*

Carlsen Verlag

### **Sachbuch**

Jan Paul Schutten

Illustrationen von Floor Rieder

*Evolution*

Übersetzung aus dem Niederländischen von Verena Kiefer

Gerstenberg Verlag

### **Jugendjury**

Emily Murdoch

*Wenn ihr uns findet*

Übersetzung aus dem Englischen von Julia Walther

Heyne fliegt Verlag

- Auf Festen in Wermelskirchen bieten wir immer wieder gut erhaltene Bücher an. Mithilfe der Spenden finanzieren wir die Fahrten zu den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt und Autorenlesungen.
- Wir besuchen nicht nur Buchmessen sondern nehmen auch aktiv an ihnen teil. Zum Beispiel mit Präsentationen unserer Nominierungen (als wir noch Teil der Jugendjury waren) und Teilnahme an Podiumsdiskussionen.
- Zu dem Schreibwettbewerb „Echte Freunde“ der Frankfurter Rundschau im Frühjahr 2007 haben wir als Jury an der Siegerermittlung der eingereichten Texte mitgewirkt.
- Die Organisation von Autorenlesungen ist, wie bereits erwähnt, eine feste Einrichtung unserer Aktivitäten. Daraus entwickeln sich wie selbstverständlich neue Projekte. Z.B.: Die Autorin des Siegertitels 2006 „Denk nicht, wir bleiben hier!“, Anja Tuckermann, und der Zeitzeuge Hugo Höllenreiner, dessen Lebensgeschichte aus der Zeit des Nationalsozialismus erzählt wird, waren beide im Frühjahr 2007 in der Schule. Die Begegnung war so intensiv, dass die Jugendlichen den Wunsch äußerten, nach Oświęcim/Auschwitz fahren zu wollen. Diese Fahrt fand im März 2008 statt und führte zu einer Auschwitzdokumentation mit Ausstellung und Präsentation vor Publikum in unserer Schule und im Rathaus von Wermelskirchen. Vom 2. Oktober bis 2. November 2009 wurde diese Ausstellung in Loches (Frankreich), der Partnerstadt Wermelskirchens, gezeigt. Zur Eröffnung war ich mit einer größeren Gruppe aus dem Leseclub in Frankreich. Die Ergebnisse der Fahrt nach Oświęcim/Auschwitz liegen in Form einer DVD vor, die für 10,-€ erworben werden kann. Der Erlös geht in weitere Projekte „Gegen das Vergessen!“ an unserer Schule.
- In Leipzig auf der Buchmesse trafen wir 2007 Anthony Horowitz, 2008 Markus Zusak. Auf der Frankfurter Buchmesse trafen wir 2008 Anja Tuckermann und Martin Suter, 2009 Floortje Zwigtman, Bart Moeyaert und Sally Nicholls, 2010 Morris Gleitzman und Daniel Westland, 2011 Claudia de Weck, Jaromir Konecny, Jan de Leeuw, Kirsten Boie, Mirjam Pressler, Anna Kuschnarowa und Tobias Scheffel, 2012 Iwona Chmielewska, Stephan Knösel, Ursula Poznanski, Patrick Ness und Anne-Laure Bondoux, 2013 Joss Stirling, Stephan Knösel, Kirsten Boie und Mirjam Pressler, 2014 Claude K. Dubois, Tobias Scheffel, Adam Jaromir, Gabriela Cichowska, Andreas Steinhöfel, Martina Wildner, Nina Weger und Hermann Schulz, 2015 Christoph Wortberg, Anke Bär, Jan Paul Schutten und Adnan Maral. In der Schule besuchten uns im Laufe der Jahre 2005 bis heute Andreas Schlüter, Anja Tuckermann, Nikolaus Heidelbach, Anna Kuschnarowa, Mirjam Pressler, Hermann Schulz, Karin Gruß, Gerti und Buddy Elias, Bas Böttcher, Kirsten Boie, Tobias Krejtschi, Adam Jaromir und Anke Faust.
- Von 2011 bis 2014 führen wir zur Preisverleihung des Gustav-Heinemann-Friedenspreises für Kinder- und Jugendbücher. Die Preisverleihung 2013 fand in der Landesvertretung NRW in Berlin statt. 19 Mädchen und Jungen des Leseclubs stellten in einer szenischen Lesung das Preisbuch „Kinshasa Dreams“ von Anna Kuschnarowa vor. 2014 erhielten Adam Jaromir und Gabriela Cichowska den Preis für „Fräulein Esthers letzte Vorstellung“, verliehen im Polnischen Institut in Düsseldorf.

Die Darstellung dieser Leseförderarbeit zeigt, dass man auch heute durch kreative und neue Wege Jugendliche, vor allem auch Jungen, zum Lesen motivieren kann. Leselust wird geschaffen und erhalten, Lesestoff wird zugänglich gemacht, Lesegewohnheiten und Rituale

werden entwickelt und stabilisiert. So erlangen die Jugendlichen Lesekompetenz, ganz nach den Prinzipien der individuellen Förderung und des kooperativen Lernens und Lehrens.

Seit 2009 erhielten 45 Jugendliche des Leseclubs den Kompetenznachweis Kultur. Er bescheinigt ihnen die Schlüsselkompetenzen, die sie durch die Arbeit im Leseclub und die Juryarbeit erworben haben. Das sind Sprach- und Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein, Durchhaltevermögen, Organisationsfähigkeit und vieles mehr.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verlieh uns am 18. November 2009 den Preis „Kultur prägt! Künstlerinnen und Künstler begegnen Kindern und Jugendlichen“. In der Sparte Literatur war der Leseclub Endrundenteilnehmer des KINDER ZUM OLYMP! Wettbewerbs „Schulen kooperieren mit Kultur“ 2009/2010 der Kulturstiftung der Länder.

Seit März 2012 sind wir einer der ersten „Jugendstil-Leseclubs“, deren Träger die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur in Dortmund ist. So erhielten wir von der LAG eine Autorenlesung mit Anna Kuschnarowa und einen Schreibworkshop mit Sascha Pranschke, dem Profi für kreatives Schreiben.

Jugendliche fürs Lesen begeistern – das gelingt am besten, wenn Jugendliche selbst die Initiative ergreifen und Gleichaltrige auf Bücher und Autoren, die ihnen besonders gefallen, aufmerksam machen. Genau das haben wir uns vorgenommen. Wir beteiligen uns an dem neuen, bundesweiten Leseförderungsprojekt „**Literanauten überall**“ des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V. (AKJ), das im Rahmen des Förderprogramms „**Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung**“ des Bundesbildungsministeriums durchgeführt wird.

Im Sommer 2013 haben wir mit unserer Arbeit begonnen: Gemeinsam mit rund 60 Jugendlichen aus ganz Deutschland nahmen wir mit acht Mitgliedern vom 28. bis 30. Juni 2013 an der Auftaktveranstaltung der „Literanauten überall“ teil, die vom AKJ in Bad Hersfeld veranstaltet wurde. Dort lernten wir verschiedene Möglichkeiten kennen, um auf Literatur neugierig zu machen. Wir konnten uns in fünf verschiedenen Workshops vom Poetry-Slam bis zur Konzeptentwicklung ausprobieren und diskutierten mit den anderen Teilnehmern erste Projektideen, durch die wir auch buchferne Jugendliche ansprechen wollen. Denn zentrales Ziel von „Kultur macht stark“ ist es, benachteiligte Kinder und Jugendliche durch kulturelle Bildungsangebote in ihrer Entwicklung zu fördern.

Für unser Bildungsbündnis rund ums Lesen kooperieren wir mit dem JUCA, dem Jugendcafé Wermelskirchen, der EJBL, der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land und dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. München, als Initiator und Mitveranstalter des Projektes. Im Herbst 2013 erkundeten die Jugendlichen gemeinsam die Welt der Literatur: Als erstes Highlight stand am 18. September 2013 eine Lesung mit Buddy Elias aus Basel, dem Cousin und letzten noch lebenden Verwandten von Anne Frank, auf dem Programm. Seine Frau Gerti, die mit Mirjam Pressler das Buch „Grüße und Küsse an alle“ geschrieben hat, begleitete ihren Mann. 120 Kinder und Jugendliche nahmen mit großem Interesse an dieser Veranstaltung teil. Weiter ging es am 11. Oktober 2013: Gemeinsam fuhren 32 Jugendliche auf die Frankfurter Buchmesse, begegneten Autoren, stöberten an Verlagsständen und nahmen an der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises teil. Am 2. und 3. April 2014 veranstalteten wir mit Bas Böttcher Poetry-Slam-Workshops im Jugendcafé und in unserer Schule. Insgesamt 67 Jungen und Mädchen ließen sich begeistern und lernten, wie man aus einer Idee einen poetischen Text verfasst und vorträgt. Am 27. Juni gingen die Workshops mit

Bas Böttcher in die nächste Runde und am 28. Juni 2014 präsentierten die Kinder und Jugendlichen vor großem Publikum unter seiner Anleitung ihre Ergebnisse bei „Rock am Markt“ in Wermelskirchen. Die Besuche der Frankfurter Buchmesse 2014 und 2015 waren für die Jungen und Mädchen wieder Höhepunkte unserer literarischen Arbeit. Autorengespräche, Entdeckung von Neuerscheinungen, Kontaktpflege mit Verlegern und deren Mitarbeitern und die Teilnahme an der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises zählten zum Programm.

Die Literanauten unserer Schule, des JUCA und der EJBL genossen die Maßnahmen 2015: Vom 19. – 21. Februar drehten sie mit den Profis Markus Glandt und Benjamin Schindler aus Dresden „Die letzte Vorstellung – Film ab!“ ([www.literanauten.org](http://www.literanauten.org)) Am 15. und 16. April arbeiteten sie in dem Illustrationsworkshop „Ein roter Schuh“ mit Tobias Krejtschi aus Hamburg praktisch und lernten die Arbeit eines Illustrators kennen. In der gemeinsamen Lesung mit Karin Gruß aus Düsseldorf ging es um das Zusammenspiel von Autorin und Illustrator. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen entwickelten Skizzen zu politischen Plakaten und zeichneten diese mit eingeschränkter Farbpalette. In diesem Jahr verwirklichten wir weitere Projekte: Im September veranstalteten wir zwei Literaturcafés im JUCA, um die Fahrt zur Buchmesse Frankfurt und nach Warschau vorzubereiten. Der absolute Höhepunkt war die Reise vom 27.-31. Oktober nach Warschau. Wir wandelten auf den Spuren von Janusz Korczak und Fräulein Esther und lernten eine faszinierende Stadt kennen. Der Autor und Übersetzer Adam Jaromir und der polnische Filmemacher Wojtek Majewski begleiteten uns. In Kürze wird der dokumentarische Film über diese besondere Reise veröffentlicht. Mit der Band „Solarjet“ aus Salzburg beschließen wir das Jahr 2015. In mehreren Songwriting-Workshops konnten die jungen Menschen Anfang November ihre Kreativität unter Beweis stellen. Die Band setzt ihre Arbeit vom 7. – 17. Juni 2016 fort. Am 1. März 2016 besuchte uns die Illustratorin Anke Faust und stellte uns das Buch „Ein Schaf fürs Leben“ in einer Lesung vor. In der sich anschließenden Illustrationswerkstatt erstellten die Kinder und Jugendlichen ein eigenes Buch mit „Schnipselbildern“ und Texten. Vom 22. – 24. April 2016 werden vierzehn Kinder und Jugendliche der Wermelskirchener Literanauten am bundesweiten Treffen der „Literanauten überall“ in Bad Hersfeld teilnehmen. Am 31. Mai 2016 besuchen wir mit einer großen Gruppe das Junge Schauspielhaus in Düsseldorf. In einer eigens für uns eingerichteten Sondervorstellung werden wir „Ein Schaf fürs Leben“ als Theaterstück sehen. Fest eingeplant sind zwei Workshops zu dem Buch „HerzSlam“ mit Jaromir Konecny in der 39. und 44. Woche 2016.

„Do it – read a book!“ ist einer von mehreren Leseclubs, die sich an dem Peer-to-Peer-Projekt „Literanauten überall“ beteiligen. Bundesweit entstehen Bildungsbündnisse zwischen Literaturgruppen und lokalen Einrichtungen, wie z.B. Jugendzentren, internationalen Kulturvereinen, Migrationsdiensten, Wohlfahrtsverbänden und Ganztagschulen. Die einzelnen Maßnahmen werden aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Für das gesamte Förderprogramm „Kultur macht stark“ wurden 35 verschiedene Initiativen und Verbände ausgewählt, diesen stehen über die kommenden fünf Jahre für verschiedene Projekte der kulturellen Bildung insgesamt bis zu 230 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere Informationen unter:

[www.jugendliteratur.org](http://www.jugendliteratur.org); [www.buendnissefuerbildung.de](http://www.buendnissefuerbildung.de)

Marie-Louise Lichtenberg, Lehrerin an der Städtischen Hauptschule Wermelskirchen und  
Leiterin des Leseclubs, April 2016

Wirtsmühler Straße 12

42929 Wermelskirchen

Telefon: 02196/88321-0 / -18

Fax: 02196/88321-25

E-Mail: [lichtenberg.ghs@wermelskirchen.de](mailto:lichtenberg.ghs@wermelskirchen.de)

Internet: [www.ghs-wermelskirchen.de](http://www.ghs-wermelskirchen.de)